



Briefpostanschrift: Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb – 40208 Düsseldorf

Stadt Velen
Stadtentwicklung / Infrastruktur / Umwelt
Fachdienst 6 Städtebau
Postfach 1141
46334 Velen

Landesbetrieb

De-Greiff-Straße 195
D-47803 Krefeld
Fon +49 (0) 21 51 8 97-0
Fax +49 (0) 21 51 8 97-5 05
poststelle@gd.nrw.de
Briefpostanschrift:
Geologischer Dienst NRW
– Landesbetrieb –
40208 Düsseldorf

Helaba
Girozentrale
IBAN: DE31300500000004005617
BIC: WELADED3333

Bearbeiter: Christian Dieck
Durchwahl: 897-499
E-Mail: christian.dieck@gd.nrw.de
Datum: 15. Dezember 2023
Gesch.-Z.: 31.130/6056/2023

35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Velen „Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Windenergie“

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB
Ihr Schreiben vom 23.11.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o. g. Verfahren gebe ich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung folgende Informationen und Hinweise:

Erdbebengefährdung

Das gesamte Stadtgebiet von Velen liegt außerhalb der Erdbebenzonen nach DIN 4149:2005-04 „Bauten in deutschen Erdbebengebieten“. Bei der Planung und Bemessung der Windenergieanlagen müssen daher keine besonderen Maßnahmen zur Berücksichtigung der Erdbebengefährdung ergriffen werden.

Erdbebenüberwachung

Das gesamte Stadtgebiet von Velen liegt außerhalb der Bereiche, die durch die von den Betreibern der Erdbebenstationen angegeben Prüfradien für den Betrieb von WEA festgelegt sind. Belange der Erdbebenüberwachung müssen demnach hier nicht berücksichtigt werden.

Schutzgut Wasser

Die Darstellungen im Umweltbericht, Kapitel 5.2.3 Wasser, sind teilweise fehlerhaft. Die Sonderbaufläche „Ächerster Barge“ befindet sich mit drei der Teilflächen vollständig sowie mit einer weiteren teilweise in der Schutzzone IIIA des Wasserschutzgebietes „Tannenbültenberg“ und nicht im WSG Nordvelen. Die Wassergewinnungsanlage des Wasserwerkes Tannenbültenberg (Velen-Ramsdorf) wird von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW) unterhalten, die des Wasserwerkes Nordvelen von der Stadt Gescher. Die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH sollte daher als Inhaberin des Wasserrechts ebenfalls frühzeitig in das Beteiligungsverfahren aufgenommen werden.

Rohstoffsicherung

Im Plangebiet „Ächerster Barge“ treten gemäß Rohstoffkarte von NRW, 1 : 50 000 prä-quartäre Sande (Halturner Sande) bis zu 50 m Mächtigkeit auf. Insbesondere die Halturner Sande werden durch ihre Eigenschaften (Körnung, Quarzgehalt) als hochwertiger Rohstoff eingestuft.

Grundsätzlich wird empfohlen, bedeutende Vorkommen, die der regionalen Rohstoffversorgung dienen können, in einer Planung zu berücksichtigen und vor einer anderweitigen Überplanung zu bewahren.

Weitere geowissenschaftliche Belange

Aus bodenkundlicher und ingenieurgeologischer Sicht habe ich auf dieser Planungsebene keine weiteren Anmerkungen oder Hinweise.

Geotope – das sind geowissenschaftlich schützenswerte Objekte – sind innerhalb der Flächen nicht ausgewiesen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:



(Dieck)